**Soll ich pilgern gehen, wenn das Corona Virus rundum Thema ist?**

Vereinzelt haben mich in den letzten Tagen (9.-13.3.2020) Anfragen erreicht, wie das mit dem Pilgern in Zeiten des [Corona Virus](https://de.wikipedia.org/wiki/COVID-19) ist.

Ich gebe hier gerne eine persönliche Einschätzung ab, die ich auch als Präsident des Vereins Jakobsweg.ch auf der Homepage des Vereins teile:

**1) Grundlagen:**

Viele Länder in Europa treffen Massnahmen, um die Verbreitung des Corona Virus zu verlangsamen und zu minimieren. Es geht dabei vor allem darum, dass Menschen mit Vorerkrankungen und ältere Menschen ab 65 Jahren, die potentiell auf eine Erkrankung heftig reagieren könnten, vor einer Ansteckung mit dem Virus geschützt werden und dass das Gesundheitssystem eines Landes nicht überfordert wird mit einer Vielzahl von Menschen, die gleichzeitig und zusätzlich zu den bisherigen Patient\*innen medizinische Betreuung benötigen. Alle sind deshalb aufgefordert, diese Massnahmen mitzutragen, auch wenn man selber nicht zu den sehr gefährdeten Menschen gehört.

Diese Massnahmen sind in der Schweiz (und auch international sinnvoll) insbesondere: (vgl. Bundesamt für Gesundheit CH -> [BAG CH](https://bag-coronavirus.ch/) -> D / F / I )

1. häufig Hände waschen (und sich mit den Händen nicht ins Gesicht greifen: Mund, Nase, Augen, Ohren)
2. Hände schütteln, Begrüssungsküsse usw. vermeiden.
3. zueinander 2m Abstand halten.
4. in die Armbeuge oder in ein Taschentuch niesen / husten (und das Taschentuch danach in einen geschlossenen Abfalleimer entsorgen.)
5. Bei Fieber und Husten zuhause bleiben
6. Nur nach telefonischer Anmeldung in eine Arztpraxis oder in eine Notfallstation gehen.

**2) Die Situation in der Schweiz und weiteren Ländern**

Die Situation der Ausbreitung des Virus und die beschlossenen Massnahmen der einzelnen Länder wechselt zurzeit (14.3.2020) im Abstand von wenigen Tagen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass das, was heute gilt, schon morgen überholt ist und neue Massnahmen beschlossen und eingeleitet werden.

Die jeweils aktuelle Situation in der **Schweiz,** die Massnahmen, die gelten, und weitere Empfehlungen, sind [**hier**](https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov.html) zu finden. (BAG CH)

Für die [Benützung des öffentlichen Verkehrs](file:///C%3A%5CUsers%5CWalter%5CAppData%5CRoaming%5CMicrosoft%5CWord%5Cunn%C3%B6tige%20Fahrten%20meiden%2C%20insbesondere%20zu%20Stosszeiten%20und%20insbesondere%20Personen%20ab%2065%20Jahren) gibt es zusätzliche spezielle Empfehlungen: Ich erwähne:

- unnötige Fahrten meiden, insbesondere zu Stosszeiten und insbesondere Personen ab 65 Jahren

- auf Tourismus- und Freizeitverkehr verzichten.

Wir erwähnen, dass die [Pilgerherberge Brienzwiler](https://www.herberge-brienzwiler.ch/) aufgrund des Corona Virus mind. bis zum 17. Mai geschlossen bleibt. Es muss mit weiteren geschlossenen Unterkünften gerechnet werden.

Als Verein mit Freiwilligen überfordert es uns, die Lage in den Hauptpilgerländern **Frankreich - Spanien - Portugal** in Richtung Santiago im Auge zu behalten und ständig aktuell zu halten. Am 9. März schreibt das BAG zur internationalen Situation: "In fast allen Regionen der Welt besteht das Risiko einer Ansteckung mit dem neuen Coronavirus. Deshalb definieren wir seit 9. März 2020 keine «betroffenen Gebiete» mehr." Es ist zudem auch mit einzelnen Reiseeinschränkungen zu rechnen (z.B. Einreisekontrollen), die einzelne Länder beschliessen.

Für **Spanien** berichtet die Zeitung "bz- Schweiz am Wochenende" am 14.3.: "Die spanische Regierung rief die Menschen dazu auf, möglichst zuhause zu bleiben und Reisen zu vermeiden, um das Virus nicht weiter zu verbreiten. Ein Appell, der auch für ausländische Touristen gilt, welche nach Spanien kommen wollen oder sich bereits im Land befinden."

Die [Kathedrale in Santiago de Compostela](http://catedraldesantiago.es/aviso-acceso-cerrado-temporalmente-a-las-visitas/) ist seit dem 13.3. bis auf weiteres geschlossen. Die Regierung von **Galicien** erlässt am 12. März die Regelung, dass die **Pilgerherbergen der Gemeinden** (albergue comunal) nur einen Drittel der Plätze belegen dürfen. ([Pag 15999 - Seite 9, Buchstabe k](https://www.xunta.gal/dog/Publicados/excepcional/2020/20200312/2255/AnuncioC3K1-120320-1_es.pdf))

Josef Schönauer listet auf seiner [Homepage](https://www.pilgern.ch/coronavirus-und-jakobsweg/) immer wieder neue Meldungen zur Situation auf.

**3) Einschätzung und Empfehlung:**

Wenn ich mir die oben erwähnten Bereiche vor Augen stelle, komme ich in Bezug auf die Frage "Soll ich jetzt pilgern gehen" zu folgender Einschätzung und Empfehlung:

a) Es ist **in der Schweiz** weiterhin möglich, als **Einzelpilger\*in** oder **als kleine Gruppe** (unter 10 Personen) **an einzelnen Tagen und mehrtägig** auf dem Jakobsweg unterwegs zu sein, wenn man einerseits sicherstellen kann, dass man die geforderten Massnahmen umsetzen kann (vgl. Pkt 1,a-f) und andererseits bereit ist, mit wechselnden Situationen, ständig neuen behördlichen Entscheidungen und Unabwägbarkeiten umzugehen. (vgl. Pkt 2) Es ist dabei erforderlich, sich ständig selber neu zu informieren. (Holschuld!)

Auf Pilgerwanderungen **im Ausland** würde ich im Moment auch als Einzelpilger\*in oder als kleine Gruppe verichten. Ich müsste damit umgehen können, plötzlich vor unabwägbaren Situationen zu stehen, z.B im Hinblick auf Weiterreise, Quarantäne, Heimreisemöglichkeiten.

Begründung der Empfehlung zur Situation in der Schweiz: Als Einzelpilger\*in oder als kleine Gruppe kann ich beim Gehen Abstand halten, und - wenn ich darauf achte - auch beim Essen und Schlafen, sofern ich nur in Restaurants und Unterkünfte gehe, welche dieses Abstand halten ebenfalls ermöglichen und gewährleisten. (Einzelzimmer / 2 Bettenzimmer mit zwei getrennt stehenden Betten. / Pilgerherberge, welche mindestens jedes 2. Bett nicht belegt.)

Für die An- und Heimreise sind die unter Punkt 2 erwähnten Empfehlungen des BAG zur Benützung des öffentlichen Verkehrs abzuwägen.

Hinweis: Es ist insbesondere auch dieser Aspekt des öffentlichen Verkehrs, der das [Pilgerzentrum St.Jakob, Zürich](https://www.jakobspilger.ch/) bewogen hat, zu empfehlen, auf das Pilgern im Moment ganz zu verzichten. Es hat seine eigenen Pilgerangebote abgesagt.

b) **In der Schweiz und Europa** wird es **als grössere** **Pilgergruppe** (ab 10 Personen) bei **mehrtägigen Pilgerwanderungen** im Moment herausfordernd sein, in Restaurants und Unterkünften die unter Punkt 1.a-f genannten Massnahmen umsetzen zu können. Ich würde deshalb zurzeit bis auf weiteres grundsätzlich auf mehrtägige Pilgerwanderungen mit einer grösseren Gruppe verzichten.

**4) Hinweis:**

Ich weise als Präsident von Jakobsweg.ch darauf hin, dass die Pilger\*innen eine Selbstverantwortung haben. Wir können ihnen den Entscheid loszulaufen oder zu Hause zu bleiben nicht abnehmen. Ich hoffe jedoch, dass diese Hinweise auch dazu beitragen, dass die Pilger\*innen eine je eigene Entscheidung treffen können.

Walter Wilhelm, Präsident Jakobsweg.ch / Birsfelden, den 14.3.2020